



Der Kreisausschuss

— **Prüfung der beweglichen und stationären E-Geräte der
Schulen, Gemeinschaftsunterkünfte, Pflegestützpunkt,
Abfalldeponie und Gefahrenabwehrzentrum im Land-
kreis Gießen 2026**

— **Verfahrensinformationen – allgemeine Leistungsbe-
schreibung**

1. Gegenstand des Auftrags

Der Servicebetrieb Landkreis Gießen beabsichtigt, die Prüfung der beweglichen und stationären E-Geräte der Schulen, Gemeinschaftsunterkünfte, Pflegestützpunkt, Abfalldeponie und Gefahrenabwehrzentrum im Landkreis Gießen 2026.

Die Prüfungen erfolgen ab dem 05. Oktober 2026 und sind fertigzustellen bis 18. Dezember 2026.

Auftraggeber bzw. Vertragspartner ist der Landkreis Gießen. Wird der Zuschlag rechtzeitig und ohne Änderung erteilt, ist der Vertrag mit Zuschlagserteilung zu den Vorgaben dieses Verfahrens und mit den Inhalten der Vergabeunterlagen auf Grundlage des Angebots zustande gekommen.

2. Technische Spezifikationen

Soweit in der Leistungsbeschreibung oder an anderer Stelle der Vergabeunterlagen auf **technische** Spezifikationen verwiesen wird, **gilt bei jeder Bezugnahme der Zusatz „oder gleichwertig“**. Es können dementsprechend statt der angegebenen Anforderung in jedem Fall auch gleichwertige Lösungen angeboten werden.

Der Bieter hat in seinem Angebot mit geeigneten Mitteln nachzuweisen, dass die von ihm vorgeschlagenen Lösungen den Anforderungen der technischen Spezifikationen, auf die Bezug genommen wurde, gleichermaßen entsprechen.

Soweit bestimmte **Nachweise und Zertifikate** gefordert werden (z.B. GS-Zeichen), ist dies dahin zu verstehen, dass die Erfüllung der in den Nachweisen und Zertifikaten genannten Standards gefordert wird. Die Standards sind allgemein zugänglich. Auf Wunsch des Bieters werden diese gerne gesondert übermittelt, hierfür reicht eine Nachricht an den in der Aufforderung zur Angebotsabgabe genannten Ansprechpartner. Möglich ist auch der Nachweis der Erfüllung der Kriterien in dem Angebot durch andere Mittel (z.B. Datenblatt, Prüfbericht etc.).

3. Ansprechpartner

Als Ansprechpartner steht zur Verfügung:

Frau Katharina Parg
Landkreis Gießen
- Der Kreisausschuss -
Zentrales Vergabemanagement
Riversplatz 1-9
35394 Gießen

Tel.: +49(0) 641/9390-1384
Telefax +49(0) 641/ 9390 - 1766
Anfragen per E-Mail an: Vergabe@lkgi.de

Fragen zur Leistungsbeschreibung sind schriftlich per Telefax, E-Mail oder über DTVP an die o.g. Stelle zu richten. Beantwortete Fragen werden grundsätzlich allen Bewerbern als Konkretisierung zur Leistungsbeschreibung über DTVP mitgeteilt. Letzte Möglichkeit, Fragen zu stellen, besteht **6 Kalendertage vor der Angebotsfrist**. Die letzte sich daraus ergebende Konkretisierung wird **4 Kalendertage vor der Abgabefrist** auf DTVP bereitgestellt. Konkretisierungen werden Bestandteil der Vergabeunterlagen und sind dem Angebot beizulegen.

4. Vergabeunterlagen und Verfahren

Es gelten die beigefügten Vergabeunterlagen.

Das gesamte Vergabeverfahren erfolgt auf der Grundlage des Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetzes, des Hessischen Vergabeerlasses sowie nach der Verfahrensordnung für die Vergabe öffentlicher Liefer- und Dienstleistungsaufträge unterhalb der EU-Schwellenwerte (Unterschwelvenvergabeordnung/UVGO). Diese Vorschriften sind den Vergabeunterlagen nicht beigefügt, können jedoch jederzeit bei der o.g. Stelle angefordert werden.

5. Elektronisches Verfahren

Das Verfahren wird über die vom Landkreis Gießen genutzte elektronische Vergabepattform Deutsches Vergabeportal (DTVP), URL <http://www.dtv.de>, abgewickelt. Es ist daher für alle interessierten Bieter unabdingbar, dort eingestellte Informationen regelmäßig einzusehen.

Die Angebote können nur in elektronischer Form über DTVP abgegeben werden. Bitte beachten Sie hierfür auch die Hinweise auf DTVP sowie unser Merkblatt E-Vergabe, das den Vergabeunterlagen beigefügt ist. **Elektronische Angebote in anderer Form als über DTVP – z.B. per E-Mail – erfüllen nicht die formellen Anforderungen des Verfahrens und sind daher unzulässig.** Dennoch auf diese Weise eingereichte Angebote müssen vom weiteren Verfahren ausgeschlossen werden.

Angebote in Papierform sind nicht zugelassen.

Hinweis zur Nutzung von DTVP: Das gesamte Vergabeverfahren wird in elektronischer Form über die Vergabepattform Deutsches Vergabeportal (DTVP), URL <http://www.dtv.de> abgewickelt. Insbesondere erfolgen die Bereitstellung der Vergabeunterlagen, die Kommunikation zwischen Auftraggeber und Unternehmen sowie die Einreichung von Teilnahmeanträgen und Angeboten ausschließlich in elektronischer Form über den Projektraum des Verfahrens. Die elektronische Teilnahme an Vergabeverfahren sowie die Registrierung für die E-Vergabepattform sind für Unternehmen vollständig kostenfrei.

6. Eignungsprüfung/Referenzen

Bestandteil der Eignungsprüfung ist die Prüfung von **Referenzen über die Ausführung vergleichbarer Aufträge aus den letzten drei Geschäftsjahren.**

Mindestanforderung: Es sind mindestens 2 vergleichbare Leistungen zu referenzieren.

Zum Nachweis der Eignung ist außerdem die **Eigenerklärung zur Eignung und Zuverlässigkeit** auszufüllen.

Die Forderung weiterer Unterlagen zur Eignungsprüfung bleibt vorbehalten.

7. Angebot

Falls sie bereit sind, die Leistungen zu übernehmen, bitten wir Sie, das beiliegende Angebots-schreiben vollständig ausgefüllt und mit den erforderlichen Anlagen einzureichen. Erforderliche **Angebotsbestandteile** sind mindestens:

1. Angebotsdeckblatt
2. Leistungsverzeichnis/Preisblatt
3. Tariftreuerklärung nach HVTG
4. Anlage Referenzen
5. Eigenerklärung zur Eignung und Zuverlässigkeit.

Bei Bedarf sind auch die Anlagen Subunternehmer bzw. Bietergemeinschaft auszufüllen und dem Angebot beizufügen.

Die vollständigen Unterlagen sind in elektronischer Form über DTVP bis zum Einreichungstermin an die oben bezeichnete Stelle einzusenden.

Der Bieter sichert zu, dass die Vergabeunterlagen nicht geändert oder ergänzt werden.

Auf § 42 UVGO wird verwiesen.

Die Angebotsunterlagen werden Eigentum des Landkreises Gießen und nur zur Auswertung der Angebote bzw. Entscheidung für den Zuschlag verwendet. Kosten für die Erstellung der Angebote werden nicht erstattet.

8. Termine und Fristen

Die für das Verfahren geltenden Termine und Fristen sind der Aufforderung zur Angebotsabgabe zu entnehmen.

9. Nebenangebote

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

10. Angebotswertung und Zuschlag

Der Zuschlag wird nach § 43 Abs. 1 UVGO auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Einziges Wertungskriterium ist der Preis.

Sollte kein wirtschaftliches Angebot eingehen, wird die Ausschreibung aufgehoben.
